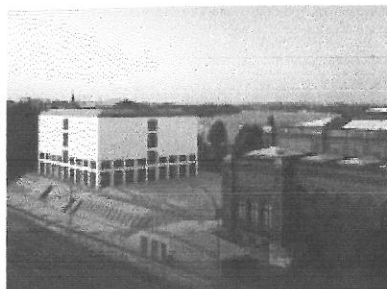


Hamburg

Galerie der Gegenwart wird doch nicht geschlossen

Die Galerie der Gegenwart bleibt geöffnet. (Archivfoto) 

Einsparmaßnahmen.

Die Galerie der Gegenwart der Hamburger Kunsthalle wird nun doch nicht geschlossen. Eine Sprecherin der Kulturbehörde sagte am Mittwochabend: "Die defekten Brandschutzklappen können bei laufendem Betrieb ausgetauscht werden." Darauf hätten sich die Techniker des Vermieters, der Behörde und der Kunsthalle geeinigt. Die Arbeiten sollen im Juli beginnen und im November abgeschlossen sein.

Die geplante vorübergehende Schließung der Galerie der Gegenwart hatte zu einem heftigem Streit zwischen Kultursenatorin Karin von Welck (parteilos) und Kunsthallen-Direktor Hubertus Gaßner geführt. Während die Senatorin die Brandschutzklappen als Grund für die Schließung anführte, hatte Gaßner gesagt, es handele sich um

Kunsthalle muss rund 200.000 Euro sparen

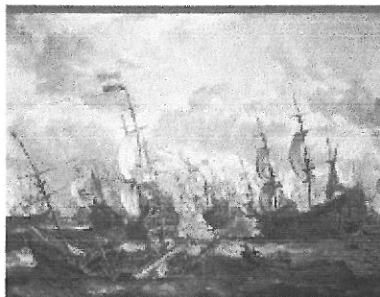
Was bleibt, sind die finanziellen Probleme der Kunsthalle. Die Kulturbehörde bestätigte NDR 90,3, dass die Kunsthalle weiterhin aufgefordert sei, das im Wirtschaftsplan für 2010 vorgesehene Defizit in Höhe von mehr als 200.000 Euro abzubauen. "Wie die Einsparleistungen erbracht werden, liegt in der Entscheidung der Kunsthalle", sagte die Sprecherin der Kulturbehörde.

Kunsthallen-Direktor Gaßner hatte immer wieder betont, dass die Kunsthalle nicht ausreichend finanziert sei. Auch Oppositionspolitiker und die Freunde der Kunsthalle hatten darauf hingewiesen, dass die Kunsthalle im Vergleich zu anderen Museen nicht genug finanzielle Mittel erhält.

Freunde der Kunsthalle demonstrieren

Nach der Eröffnung der Ausstellung "Segeln was das Zeug hält! Niederländische Gemälde des Goldenen Zeitalters" im Hubertus-Wald-Forum wollen die Freunde der Kunsthalle heute Abend eine Menschenkette um die Kunsthalle bilden. "Die Tatsache, dass die Ausstellung 'David Tremlett. Drawing Rooms' nun doch wie geplant gezeigt werden kann, soll nicht darüber hinweg täuschen, dass den Hamburger Museen langsam aber sicher die finanzielle Grundlage entzogen wird", hatte der Freundeskreis mitgeteilt. Von Bürgermeister Ole von Beust (CDU) fordert die Initiative eine "Neustrukturierung der Kulturförderung in Hamburg".

Stand: 03.06.2010 11:11


**Hamburg
"Segeln, was das Zeug hält"**

Stolze Schiffe waren im Goldenen Zeitalter ein Lieblingsmotiv niederländischer Maler. Die Hamburger Kunsthalle zeigt Werke aus der Zeit, als die Niederlande Weltmacht waren.

mehr

[Home](#) | [Hilfe](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Seitenanfang](#) | [Seite empfehlen](#) | [Lesezeichen setzen](#)